

XXII.GP.-NR

Nr. 44 /PET

Anton Heinzl
Abgeordneter zum Nationalrat
Prandtauerstraße 4
A-3100 St. Pölten

An den Präsidenten des Nationalrates
Dr. Andreas Khol
Parlament
Dr.-Karl-Renner-Ring 3
A-1017 Wien

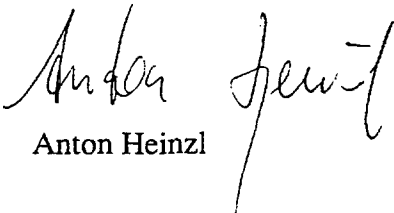
St. Pölten, am 9. Dezember 2004

Petition für die Erhaltung des Postamtes 3202 Hofstetten/Pielach

Sehr geehrter Herr Präsident!

In der Anlage überreichen wir die Petition "für die Erhaltung des Postamtes 3202 Hofstetten/Pielach" im Sinne des § 100 Abs. 1 Z 1 GOG mit dem Ersuchen um geschäftsordnungsmäßige Behandlung.

Mit freundlichen Grüßen



Anton Heinzl

Anlagen: wie oben erwähnt

PETITION
für die Erhaltung des Postamtes
3202 Hofstetten/Pielach

betreffend der Ankündigung der Post AG
dieses Postamt schließen zu wollen

Petition für die Erhaltung des Postamtes 3202 Hofstetten/Pielach

Die in den letzten Tagen bekannt gewordene Absicht der Post AG - welche zu hundert Prozent im Eigentum des Bundes steht - in Österreich voraussichtlich hunderte Filialen der derzeit 1640 Postfilialen zu schließen, hat in der Bevölkerung enormen Unmut ausgelöst, insbesondere auch deshalb, weil die Schließung von 750 Postämtern, davon 230 in Niederösterreich, erst kurz zurückliegt.

Die Post AG begründet die Notwendigkeit zur Schließung jeder vierten Filiale in Österreich mit den Vorgaben durch die Post - Universaldienstverordnung, welche eine „ausreichende Versorgung“ der Bevölkerung vorschreibt, sowie damit, dass sie als Kapitalgesellschaft gewinnorientiert arbeiten müsse, und um die Dividendenvorgabe durch die Bundesregierung zu erfüllen. Die Bundesregierung hat mit ihrer Politik dafür gesorgt, dass bereits vor zwei Jahren in Niederösterreich 230 Postämter geschlossen werden mussten. Nach der Schließung dieser Postämter wurden aber nur 35 „Postpartner“ gefunden, also nur in 16 Prozent aller Fälle konnte Ersatz geschaffen werden.

Der versprochene Ersatz in Form von „Postpartnern“ ist somit eine völlig ungenügende Maßnahme.

Die Absicht der Post AG, im Zuge der neuerlichen Schließungen auch das Postamt 3202 Hofstetten/Pielach zuzusperren, ist ein massiver Schlag gegen die Infrastruktur in Hofstetten. Deshalb stoßen die Pläne der Post AG auf völliges Unverständnis bei der betroffenen Bevölkerung. Insgesamt haben sich etwa 700 betroffene Bürgerinnen und Bürger in den beiliegenden Unterschriftenlisten gegen die Schließung dieses Postamtes ausgesprochen. Ich schließe mich dieser Meinung vollinhaltlich an.

ICH FORDERE DAHER DEN VORSTAND DER POST AG DAHER AUF, AUF DIE ANGEDACHTTE SCHLISSUNG ZU VERZICHTEN. WEITERS FORDERE ICH DIE BUNDESREGIERUNG ALS EIGENTÜMERVERTRETER AUF, GEGEN DIESE WEITERE ZERSCHLAGUNG DER INFRASTRUKTUR DER POST AKTIV ZU WERDEN.